

Optimistisch ins neue Jahr

TA 3.1.06

Segelflieger der Luftsportvereinigung Göttingen erhoben sich noch einmal in die Lüfte

GÜNTERODE.

Am Silvester-Sonntag haben die Segelflieger der Luftsportvereinigung Göttingen (LVG) das alte Jahr mit ihrem traditionellen Jahresabschlussfliegen auf dem Segelflugplatz Heiligenstadt-Günterode beendet. Die Winterpause, die stets zur gründlichen Wartung des Flugzeugparks genutzt wird, wurde für zwei Tage unterbrochen. Zudem sind der Silvestertag und der Neujahrstag willkommene Gelegenheiten für alle Vereinsmitglieder, aktive und fördernde, sich in gemütlicher Runde zu treffen.

Insgesamt schauen die Verantwortlichen der LVG optimistisch ins neue Jahr: Zur Unterstützung der Jugendarbeit konnte die Brauerei Neunspringe aus Worbis als Sponsor gewonnen werden. Mit einer vierstelligen Summe wird die Brauerei ab 2007 jedes Jahr die



DAS HEILBAD VON OBEN: Einen schönen Blick auf Heiligenstadt genossen die Luftsportler beim schon traditionellen Rundflug zum Jahreswechsel.

Jugendarbeit des Vereins unterstützen. Am Donnerstag will Brauerei-Chef Michael Laxy den Scheck an den Verein übergeben. Dass dieses Sponsoring gut angelegtes Geld ist, zeigt sich in den Ergebnissen der Jugendarbeit des kleinen Vereins. In den letzten zehn Jahren hat der Verein aus den Reihen seiner jugendlichen Flugschüler neben mehreren Fluglehrern für die Privatpilotenlizenz unter anderem einen Hapag-Lloyd-Kapitän, einen Transall-Piloten, zwei Leichtflugzeugbauer und eine Hubschraubermechanikerin hervorgebracht. „Mit Hilfe dieser Spende der Neunspringer Brauerei wird der Verein auch in Zukunft die Fluggebühren für die jugendlichen Flugschüler subventionieren und junge fliegerische Talente fördern“, betont LVG-Pressesprecher Jens Haepe gegenüber TA.

Ab in die Luft

TA 5.1.06

Worbiser Brauerei Neunsprünge unterstützt Nachwuchsarbeit der Luftsportvereinigung

GÜNTERODE (sma). Die Brauerei Neunsprünge wird künftig als Sponsor die Luftsportvereinigung Göttingen, die ihr Domizil auf dem Segelflugplatz bei Günterode hat, unterstützen. Gestern wurde das unbefristete Abkommen, nach dem die Brauerei jährlich einen vierstelligen Betrag stellt, besiegelt. Mit dem Geld soll die Versicherung für das Schleppflugzeug „Morane“ bezahlt werden. Auf diese Weise wird die Luftsportvereinigung finanziell entlastet, kann das Geld in die Nachwuchsausbildung investieren.

Derzeit zählt der Verein rund 60 Mitglieder, die Hälfte der Frauen und Männer ist aktiv. „Unser Hauptinteresse gilt dem fliegerischen Nachwuchs. Wir möchten gern noch mehr junge Segelflieger ausbilden, was ab 14 Jahren möglich ist, sind aber



ERST EINMAL PUTZEN: Thomas Meder und Martin Scheide sind begeisterte Segelflieger. Sie freuen sich auf die kommende Flugsaison auf dem Günteröder Flugplatz.

TA Foto: E. JÜNGEL

auch für alle anderen Flugsportarten offen“, sagt Vorstandsmitglied Rainer Breitenstein. Er freut sich über die finanzielle Unterstützung, die es ermöglicht, die Beiträge und die Ausbildungskosten niedrig zu halten, vielleicht zu senken. Positiv wirkt sich dabei auch aus, dass alle, die mit der Ausbildung zu tun haben, ihre Arbeit kostenlos und ehrenamtlich leisten. „So bieten wir die Möglichkeit, dass alle, nicht nur eine Elite, den Sport betreiben und bezahlen kann.“ Und gerade etwas für die Nachwuchsarbeit zu tun, dass sah auch Brauereigeschäftsführer Michael Laxy als wichtig an.

Gesucht werden nach diesem Vorbild weitere Sponsoren für die acht Segelflugzeuge, denn allein 13 000 Euro müssen jährlich als Versicherungssumme aufgebracht werden.